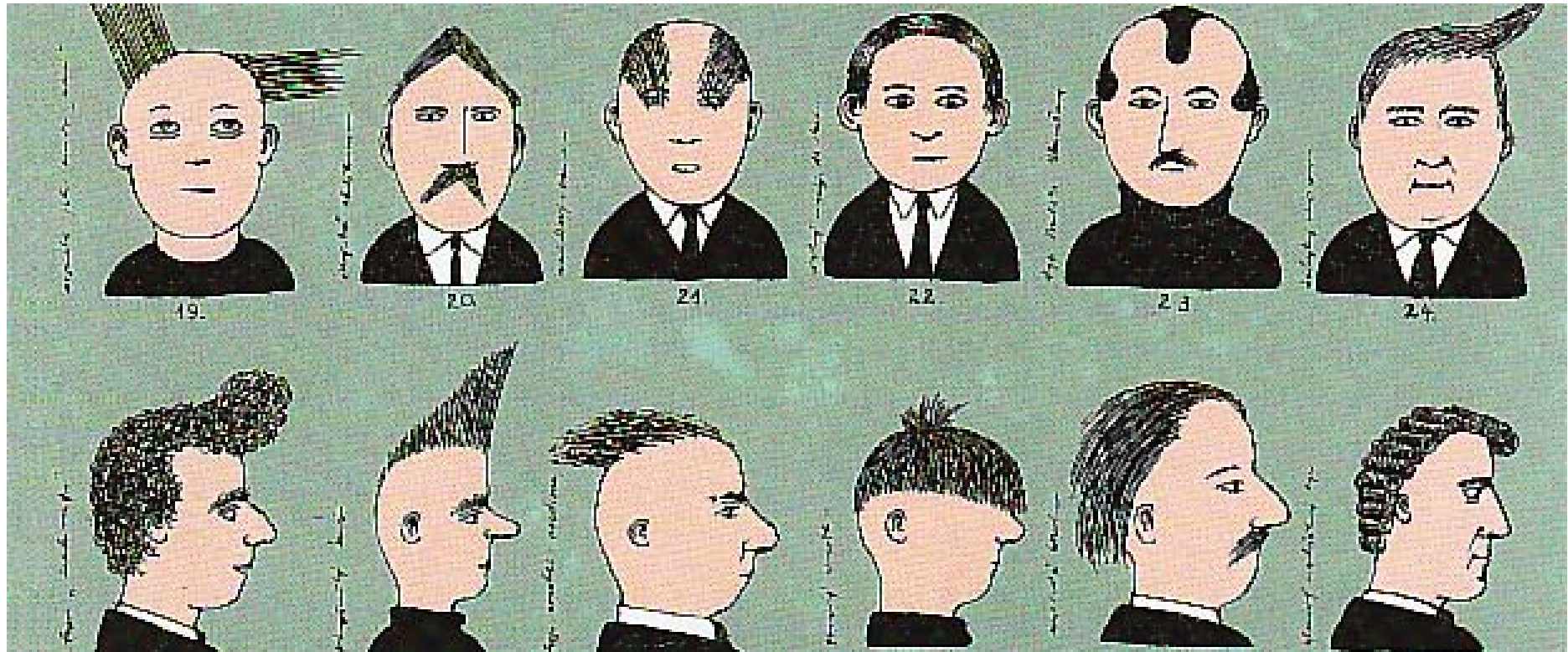


LUCKFILM



Ein Film von Wolfgang Luck

Kamera: Rainer Friedrich

Schnitt: Karl-Heinz Satzger

Redaktion: Eva Witte, Kai Henkel, SWR

Produktion: a&o buero

Jahr: 2007

+ NUR KEINE GLATZE

Welche Probleme wir damit haben, wenn es auf dem Kopf immer lichter wird und wie wir verzweifelt dagegen ankämpfen...

Männer sprechen nicht gern darüber, aber in diesem Film tun sie es. Wie ist das, wenn die Haar dünner werden, die Geheimratsecken scheinbar unaufhaltsam voranschreiten und die Glatze droht? Für viele Männer ist der schleichende Verlust der Haare nicht nur ein untrügliches Zeichen fürs Älterwerden, sie befürchten, mit jedem Haar auch ein wenig ihrer Männlichkeit zu verlieren. Wolfgang Luck hat schütterere und erschüttertere Herren bei ihrem Kampf gegen den Haarausfall begleitet. Entstanden ist so auch ein kleines Sittengemälde des alternden Mannes in der modernen Gesellschaft. Wir sehen Kahle, die sich Toupets auf den Kopf kleben, Hormontabletten schlucken und sich sogar unters Skalpell legen, nur um wieder volles Haar zu bekommen. Die Männer erzählen vom frustrierenden Blick in den Spiegel und von den Frauen, die

angeblich nur Partner mit vollem Haar mögen, „weil sie beim Sexspiel so gern in die Haare greifen“. Der Film gibt intime Einblicke ins Seelenleben kahler Herren und er liefert einige unbequeme Wahrheiten. Zum Beispiel die Sache mit den Wundermittelchen: die Koffeinsampoos und Kräuterextrakte, für die millionenschwere Werbekampagnen gefahren werden. Ein Hautarzt empfiehlt, am besten die Finger davon zu lassen und das Geld lieber zu sparen. Das einzig wirksame Präparat seien Hormonpillen. Die stoppen zwar den Haarausfall, können aber Erektionsstörungen hervorrufen. Nicht wirklich eine Lösung.... Ein Trost für alle Kahle: zwei der Männer im Film schaffen es tatsächlich, mit einigem Aufwand wieder Haare auf den Kopf zu bekommen...